Protokoll 31.bundesweites Treffen ABSP in Göttingen, Samstag 15.08.2009

Beginn 12.00 Uhr - Ende 17.00 Uhr
TeilnehmerInnen aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Hessen, Niedersachsen

1.) Begrüßung durch Edgar Schu, Protokoll Joachim Peiler, Moderation Wolfram Altekrüger, Vorstellungsrunde wird ausführlicher, besonders durch Berichte, wie ABSP bei den örtlichen Bündnispartnern eingebracht und stärker profiliert werden könnte.

2.) Bericht und Aussprache zu den Kampagnen
   a) Bündnisplattform für 500 Euro Eckregelsatz und 10 Euro Mindestlohn
   Einschätzung aller, dass sich die kürzlich gestartete Kampagne hervorragend anlässt, z.B. von Neues Deutschland und EPD (evangelischer Pressedienst) aufgenommen, von junge Welt berichtet, von Bündnispartnern angenommen und nun verstärkt in die Öffentlichkeit getragen werden wird und muss. Anwesende und Ko-Kreis sagen zu, die Ansprachen zum Beitritt zur Bündnisplattform zu verstärken, besonders auch in den örtlichen und regionalen Organisationen (Gewerkschaften und Initiativen). Die Versammelten sind sich einig, dass die Kampagne ein richtiges Mittel gegen die nach den Wahlen zu befürchtenden Versuche, die sozialen Leistungen zu kürzen sei. www.500-euro-eckregelsatz.de.
   b) Kampagne für ein Sanktionsmoratorium
   Begrüßung der Initiative und Kampagne, einstimmige Zustimmung an Ko-Kreis, dass wir zu den Erstunterzeichnern gehören, Appell an Bündnispartner, diese Kampagne aktiv zu unterstützen. Z.B. wäre es wichtig, über die schon erfolgte Unterstützung durch namhafte VertreterInnen von Verbänden, Parteien und Gewerkschaften hinaus auch durch Druck aus den Gliederungen sämtliche DGB-Gewerkschaften als Unterstützer zu gewinnen. Die Kampagne greift einen wichtigen Kern von Hartz IV an und setzt dabei auf ein breites Bündnis von Erwerbstätigen und Erwerbslosen.
   c) Dezentraler Aktionstag (um den) 17.September 2009
   Wie in Kassel bei der Aktionskonferenz Ende Juni verabredet, werden wir dezentrale Aktionen zum Thema „Wir zahlen nicht für Eure Krise“ durchführen - alle Aktivitäten werden auf der dafür eingerichteten digitalen Plattform öffentlichkeitswirksam dargestellt, alle Infos an lokal@kapitalismuskrise.org.
   Bitte meldet alle Eure Planungen für Aktivitäten anlässlich dieses Aktionstages, die unter das gemeinsame Motto „Wir zahlen nicht für eure Krise!“ gerechnet werden sollen, an die genannte Adresse, damit sie auf der Homepage http://www.kapitalismuskrise.org veröffentlicht werden können.
   Soweit örtliche Aktionen zeitlich in der Nähe sind und inhaltlich verknüpft sind, bitte auch melden.
   Die Anwesenden unterstützen einstimmig, dass das ABSP (der Kokreis und die Initiativen vor Ort) sich massiv in die Mobilisierung für diesen dezentralen Aktionstag einbringen solle.

3.) Weitere Aussichten und sonstige Aktivitäten.
   a) Aussprache über Solidarität in Erwerbslosen-Arbeitskreisen, Ausscheiden von Rentnerinnen und Rentnern, diesbezügliche Verfahrensweisen und Satzungen in den Gewerkschaftsgruppen, Einbinden und Mitgliedschaften von anderen Menschen in prekären Lebenslagen - Wolfram Altekrüger wird diesbezüglich definitive Infos aus KOS und Bundesvorstand ELO ver.di besorgen.
   b) Es wurde über den Vorschlag diskutiert, eine nächste Kampagne zum Thema „Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze jetzt - gegen Zwangsarbeit und 1,-€-Jobs

- volkswirtschaftlich argumentiert auf der Grundlage der Kosten der Ein-Euro-Jobs auf der einen Seite, und der Kosten, die nach ‚Umwandlung' in sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze auf der Basis eines mindesten Lohns von 10 Euro bestehen würden, auf der anderen Seite" zu initiieren. Es soll z.B. Rainer Roth angefragt werden, eine entsprechende kurze Ausarbeitung zu erstellen.

c) Die Bundesarbeitsgemeinschaft prekäre Lebenslagen e.V. (BAG PLESA) hat sich im Winter 2008 gegründet (Nachfolge BAG-SHI) - zum Selbstverständnis siehe Link: http://www.soga-nms.net/media/fd5f509e79a65c3dffff8a8bac14422e.pdf; ABSP fordert auf, die BAG tatkräftig zu unterstützen. Wir beschließen einstimmig: KoKreis möge ein Grußwort zum ersten Bundestreffen formulieren. Aus dem Ko-Kreis wird Edgar Schu an dem Treffen in Hannover teilnehmen, außerdem wird Joachim Peiler für das ABSP zu diesem Treffen delegiert, zusätzlich wird Michael Wengorz aus Halle anbieten, das Bundestreffen medial zu dokumentieren. Informationen zu dem Treffen in Hannover vom 04. - 06. September 2009 siehe: http://www.bag-shi.de/Aktuelles/BAG-Bundestreffen_2009

d) Es wird berichtet, dass Materialien zur Anwerbung von erwerbslosen Jugendlichen zur Bundeswehr auch in BAs und Jobcentern eingesetzt werden; es wird angeregt, dass wir die Militarisierung der Gesellschaft, Bundeswehreinsätze im Inland für Polizeidienste, kommunale Partnerschaften mit Panzerdivisionen u.ä. - auch im Kontext mit Antifaschismus - würdigen und diese Bestrebungen als Sozialprotestler aufs kritischste begleiten (z.B. mit Aktionen und Plakaten, die Ideen von www.bundeswehr-wegtreten.org aufnehmen oder ähnlichen) - zur Stoffsammlung wird hiermit aufgerufen.

e) offene Aussprache über Rolle der Sozialproteste vor und nach der Wahl: Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass es richtig ist, trotz vieler weiterer geplanter Aktivitäten in der Zeit vor der Bundestagswahl die drei zentralen Kampagnen (www.500-euro-eckregelsatz.de, www.sanktionsmoratorium.de und dezentraler Aktionstag um den 17.9. / www.kapitalismuskrise.org) ins Zentrum der Bemühungen zu stellen.

Die weiteren Termine seien aber genannt. Jede und jeder sollte nach seinen Möglichkeiten und entsprechend der Erreichbarkeit unterstützen:
5. September: Aktion der IG Metall in der Commerzbank-Arena in Frankfurt/M. Infos und Mitfahrmöglichkeiten bei den IG Metall-Verwaltungsstellen.
5. September: Große Anti-Atom-Demonstration „Mal richtig abschalten" in Berlin | http://www.ausgestrahlt.de
12. September: Demonstration „Freiheit statt Angst", gegen Überwachungswahn, in Berlin | http://www.freiheitstattangst.de
12. September: Bundesweiter Aktionstag von ver.di für einen gesetzlichen Mindestlohn
17. September (nach Meinung des bundesweiten Treffens in Göttingen sollte dies der Kampagnenschwerpunkt für die Sozialproteste sein): Dezentraler bundesweiter Aktionstag | http://www.kapitalismuskrise.org
24. September: G20-Aktionstag wegen des zeitgleichen Gipfels in Pittsburgh (USA).
15. bis 18. Oktober: Sozialforum in Deutschland (in Hitzacker/Wendland) | http://www.sozialforum2009.de
Vierte Woche des Oktober: Es gibt die Überlegung, dass angesichts der neu gebildeten Regierung dies der richtige Zeitpunkt für eine Großaktion, die zwischen den Bewegungen abgesprochen werden sollte, sein könnte.

4.) Aktuelles

a) Bundesweite-montagsdemo.com organisiert in Berlin wie jedes Jahr auch 2009 eine Demonstration gegen die Regierung: "6. Bundesweite Großdemonstration gegen die Regierung am 24. Oktober in Berlin". Wie in den vergangenen Jahren ruft das ABSP zu dieser Demo zwar nicht auf, da es innerhalb des ABSP dazu keinen Konsens gibt, aber veröffentlicht diesen Termin und weist gerne darauf hin. Eine Abstimmung dazu wird nicht gefordert. Der Termin solle aber per Protokoll bekannt gegeben werden.

b) Ein Redakteur des lokalen Internet-Magazins Goest hat das Treffen besucht. Er wird vielleicht einen inhaltlichen Bericht von dem Treffen veröffentlichen (siehe www.goest.de, Göttinger Stadtinfo). Auch ein Redakteur des @lptraum (Heinz-Dieter Grube), der Erwerbslosenzeitung Hannovers, will berichten.

c) Es wird einstimmig befürwortet, dass wir unsere Bundestreffen weiterhin 2-monatlich durchführen, obwohl die Praxis, dass 2-monatlich viele Aktive mehrere hundert Kilometer durch die Bundesrepublik reisen, um zusammen zu kommen, nach dem Wissen der Anwesenden - abgesehen von Reiseaktivitäten höchster Funktionäre großer Organisationen - einmalig ist.

d) TERMIN unseres nächsten bundesweiten Treffens:
Sa. 10. Oktober (oder 07. Nov.2009) in Magdeburg (oder Halle)
Das übernächste soll am 12. Dez. 09 oder zu einem Januartermin 2010 vielleicht in Hannover stattfinden. Edgar klärt mit verdi. Elo Hannover und AK Linden ab.